

Jahresbericht des Präsidenten der Redaktionskommission

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **31 (1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN DER REDAKTIONSKOMMISSION

Im Berichtsjahr konnten den Mitgliedern der GSK die Bände Wallis II von Walter Ruppen, Ticino II von Virgilio Gilardoni als Jahresgaben für 1978 sowie die erste Jahresgabe für 1979, Vaud III von Marcel Grandjean, ausgeliefert werden. An den Übergabefeiern in Ernen und Lausanne, die in schlichtem Rahmen kantonale und Gemeindebehörden einerseits, Vertreter der RK und der GSK andererseits vereinten, liess das Interesse der eingeladenen Presse teilweise zu wünschen übrig. Die Aufholjagd von Mitgliederbeiträgen und Jahresgaben sieht damit ihrem baldigen Abschluss entgegen, da die zweite Jahresgabe für 1979, Appenzell Ausserrhoden II von Eugen Steinmann, im Manuskript bereinigt ist, sodass mit der Drucklegung bereits begonnen werden konnte. Der Dank für die Parforce-Leistung gebührt den Autoren und besonders dem Redaktorenteam Peter C. Bener, Mathilde Tobler und Jan Straub. Mit Bedauern hat die RK die Kündigung von Peter C. Bener vernommen, dem unter nicht immer leichten Verhältnissen ein Hauptverdienst an der publikatorischen Leistung zukommt.

Das INSA (Inventar der neueren Schweizer Architektur 1860–1920), auf Grund eines Beschlusses des Vorstandes in die Reihe der Jahresgaben aufgestiegen, wird weiterhin von einer Spezialkommission betreut, in welcher seitens der RK Jenny Schneider und Rainald Fischer mitwirken.

Die neuen «Richtlinien» für die Inventarisierung sind, mit Ausnahme des Kapitels über die Organisation, durch die RK bereinigt, die Übersetzung ins Französische wurde in Auftrag gegeben. Der bereinigte Text wird an der Autorentagung – die aus zeitlichen Gründen auf Mitte Februar 1980 verschoben werden musste – zur Diskussion gestellt, um dann nach Anhörung der beteiligten Kantone dem Vorstand zur Genehmigung unterbreitet zu werden.

Ein weiterer Kanton hat sich dem Inventarisierungswerk angeschlossen. Der Kanton Uri hat Frau Helmi Gasser als Bearbeiterin der Kunstdenkmäler gewählt. Sie hat anfangs April 1979 mit der Arbeit der Aufnahme und Darstellung begonnen und bis zum Jahresende ein umfangreiches Probemanuskript Attinghausen zur Begutachtung vorgelegt.

Der Schreiber dankt den Mitgliedern der RK mit beschliessender und beratender Stimme und den Verfasserinnen der Protokolle für die intensive, anregende und kritische Mitarbeit in einem Klima der Verantwortung und des Einvernehmens.

Dr. P. Rainald Fischer